Presseinformation

20. April 2007

Neue Zentralsterilisation am Landesklinikum Scheibbs bezogen

Durch Neubau Verbesserung der Betriebsabläufe erreicht

Wegen erhöhten Platzbedarfs kam es am Landesklinikum Mostviertel Scheibbs kürzlich zu einem Neubau der Zentralsterilisation, welche sich im Anschluss an den neuen Operationstrakt befindet und vor kurzem von den MitarbeiterInnen bezogen werden konnte. Durch den Neubau konnte eine Verbesserung der Betriebsabläufe erreicht werden.

Die neue Zentralsterilisation, das die Instrumente aller Stationen, einiger externer Kunden und des Zentral-OP's aufbereitet, ist sowohl von gerätetechnischer Seite her als auch was das Dokumentationssystem anbelangt auf dem neuesten Stand der Technik. Die Aufbereitung der Medizinprodukte wird EDV-mäßig geschlossen dokumentiert – vom Reinigungsprozess über die Funktionsüberprüfung, Kontrolle und Verpackung bis hin zur Sterilisation. Es wurde auch ein neues Sterilgutlager gebaut, wodurch nun zusätzliche Lagermöglichkeiten vorhanden sind.

Am Landesklinikum Mostviertel Scheibbs finden täglich zwischen 16 und 20 operative Eingriffe statt. Es werden abdominal- und gefäßchirurgische, orthopädische, unfallchirurgische und urologische Eingriffe sowie Eingriffe der Gynäkologie und Geburtshilfe und der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde durchgeführt. Je nach Operation werden bis zu 15 Instrumentensets verwendet. Die Korrektheit des Aufbereitungsprozesses der Instrumente wurde von einem akkreditierten Hygieneinstitut bestätigt. Neben den drei Mitarbeiterinnen der Zentralsterilisation sind auch alle Diplomkrankenschwestern und DiplomkrankenpflegerInnen des Zentral-OP's mit den Aufgaben der Aufbereitung betraut. Im Jahr 2006 wurden am Landesklinikum Mostviertel Scheibbs 6.711 Sterilguteinheiten aufbereitet.

Nähere Informationen: Landesklinikum Mostviertel Scheibbs, Isabella Karner, Telefon 07482/404-1011, e-mail presse@scheibbs.lknoe.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at